

amazon

Nasdaq: AMZN · ISIN US0231351067 · WKN 906866

Q3-ZAHLEN 2026 · AMAZON WEB SERVICES · KI-INVESTITIONEN

578 Mrd. Dollar Auftragsbestand: AWS rast, die Aktie fällt – Chance oder Warnsignal?

Amazons Cloud-Sparte wächst so schnell wie seit fast fünf Jahren nicht mehr, der Konzern meldet die höchste operative Marge seiner Geschichte – und trotzdem verliert die Aktie nachbörslich rund 7 Prozent. Der Grund: rund 220 Mrd. Dollar Investitionen allein in diesem Jahr, ein Free Cashflow von minus 42 Mrd. Dollar und die Ankündigung, 2027 „deutlich mehr“ auszugeben. Dieser Report ordnet ein, was hinter dem größten Investitionsprogramm der Firmengeschichte steckt – mit Zahlen, Peergroup-Vergleich und den Risiken.

+39,3 %	**578 Mrd. $**	**13,9 %**	**-42,4 Mrd. $**
AWS-Umsatzwachstum im 3. Quartal – laut Amazon sechste Beschleunigung in Folge	AWS-Auftragsbestand (Backlog) laut Amazon, dreistelliges Wachstum ggü. Vorjahr	operative Konzernmarge – Rekordwert in der Geschichte von Amazon	Free Cashflow über zwölf Monate – Folge der KI-Investitionen

Wichtige Hinweise: Unabhängige Analyse der aktiencheck.de AG. Es besteht **kein Mandat** von Amazon.com, Inc.; für diesen Report wurde keine Vergütung von der Emittentin oder Dritten gezahlt. Kein Rating, kein Kursziel, keine Anlageberatung. Bei der Erstellung wurde künstliche Intelligenz eingesetzt. Kursdaten: Schlusskurse 29.10.2026 (Nasdaq). Aktien sind mit Risiken bis hin zum Totalverlust verbunden. Bitte beachten Sie die Angaben zu Interessenkonflikten und den Disclaimer auf Seite 14.

AUF EINEN BLICK

Der Rekord, den die Börse nicht feiern wollte

Amazon hat am 29. Oktober 2026 ein Quartal der Gegensätze vorgelegt: AWS wächst um 39,3 Prozent auf 46,0 Mrd. Dollar, das operative Ergebnis springt um 61 Prozent auf 28,1 Mrd. Dollar. Gleichzeitig verfehlen Umsatz und Gewinn je Aktie knapp die Konsensschätzungen, die Werbeerlöse enttäuschen, und der Kapitalbedarf für Rechenzentren wächst schneller als der operative Cashflow. Die Börse muss nun entscheiden, welche Seite schwerer wiegt.

Eckdaten

Kennzahl	Wert
Schlusskurs 29.10.2026	243,79 USD
Nachbörslich 29.10.	ca. 226 USD (-7 %)
Tradegate (29.10., spät)	ca. 205 EUR
Börsenwert	**ca. 2,64 Bio. USD**
Aktien (30.09.2026)	10,81 Mrd.
52-Wochen-Spanne	196,00–287,20 USD
Umsatz (12 Monate)	797,5 Mrd. USD
Operatives Ergebnis (12 M.)	104,4 Mrd. USD
Nettogewinn (12 M.)*	134,8 Mrd. USD
Operativer Cashflow (12 M.)	168,3 Mrd. USD
Dividende	keine
CEO / CFO	A. Jassy / B. Olsavsky

* enthält hohe Bewertungsgewinne aus der Anthropic-Beteiligung. 52-Wochen-Spanne auf Basis Intraday-Kurse. Quellen: Amazon (Q3-Mitteilung 29.10.2026), stockanalysis.com; Tradegate-Kurs laut boerse-express.com.

Die Kehrseite

- Free Cashflow über zwölf Monate bei -42,4 Mrd. USD (Vorjahr: +14,8 Mrd.).
- Langfristige Finanzschulden seit Jahresbeginn von 65,6 auf 173,1 Mrd. USD gestiegen.
- Q3 knapp unter Konsens: Gewinn je Aktie 1,89 USD gegenüber 1,96 USD (LSEG).
- Werbeumsatz +11 %, erstmals seit sieben Quartalen unter den Erwartungen (Reuters).
- FTC-Kartellprozess in den USA soll am 29. März 2027 beginnen.

Sechs Gründe, warum Amazon im Fokus steht

01
AWS beschleunigt
+39,3 % im Q3, laut Amazon sechste Beschleunigung in Folge, annualisiert 184 Mrd. USD Umsatz. Management peilt für 2027 und 2028 jeweils über 40 % an.

02
578 Mrd. USD Backlog
Der vertraglich gebundene AWS-Auftragsbestand wächst laut Amazon dreistellig – Kapazitäten sind nach Unternehmensangaben weit im Voraus reserviert.

03
Rekordmarge
13,9 % operative Marge im Konzern, Nordamerika-Ergebnis +82 %. Die Effizienz im Handel steigt trotz Rekordinvestitionen.

04
Eigene KI-Chips
Umsatzzusagen für Trainium und Graviton haben sich jeweils mehr als verzwanzigfacht. Ab Ende 2027 will Amazon Trainium auch außerhalb von AWS anbieten.

05
Anthropic-Hebel
Die Beteiligung an Anthropic stand Ende Juni laut Medienberichten mit rund 190 Mrd. USD in den Büchern; Anthropic hat sich laut Reuters zu AWS-Ausgaben von mindestens 110 Mrd. USD verpflichtet.

06
Neue Ertragsquellen
Werbung (Q4-Ziel: Wachstum im oberen Zehnprozentbereich), Apotheke (+60 % Kunden), Amazon Now, Satelliten-Internet Leo, Robotaxis von Zoox.

> *„Es hat noch nie ein Geschäft mit einer Billion Dollar Umsatz gegeben – und wir könnten in den nächsten 5 bis 10 Jahren zwei davon haben.“*
>
> Andy Jassy, President und CEO von Amazon, in der Q3-Mitteilung vom 29.10.2026 (eigene Übersetzung)

Einordnung: Die Aussage beschreibt ein Ziel des Managements (gemeint sind AWS und der Handel), keine gesicherte Entwicklung.

DAS DRITTE QUARTAL 2026

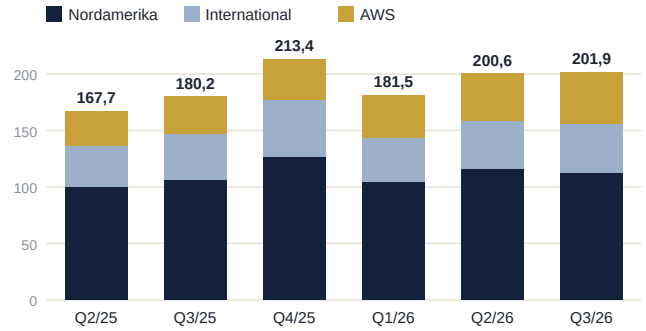
Umsatz knapp verfehlt, operatives Ergebnis auf Rekordniveau

Amazon steigerte den Umsatz im dritten Quartal um 12 Prozent auf 201,9 Mrd. Dollar (währungsbereinigt +13 Prozent). Ohne die Verlagerung des Prime Day ins zweite Quartal wäre das Wachstum laut Amazon rund 4 Prozentpunkte höher ausgefallen. Das operative Ergebnis stieg von 17,4 auf 28,1 Mrd. Dollar, die Marge von 9,7 auf 13,9 Prozent – ein Rekord. Zu beachten: Das Vorjahresquartal war durch hohe sonstige betriebliche Aufwendungen von 2,9 Mrd. Dollar belastet (aktuell 0,1 Mrd.), was den Vergleich begünstigt.

Mrd. USD	Umsatz Q3/26	Q3/25	Wachstum	Op. Ergebnis Q3/26	Q3/25	Marge Q3/26	Q3/25
Nordamerika	112,9	106,3	+6 %	8,7	4,8	7,7 %	4,5 %
International	43,1	40,9	+5 % (+8 % wb.)	1,6	1,2	3,7 %	2,9 %
AWS	**46,0**	**33,0**	**+39 %**	**17,8**	**11,4**	**38,7 %**	**34,6 %**
Konzern	**201,9**	**180,2**	**+12 %**	**28,1**	**17,4**	**13,9 %**	**9,7 %**
Nettogewinn	20,7	21,2	-2 %	Vorjahr enthielt 9,5 Mrd. USD Vorsteuergewinne aus Anthropic			
Gewinn je Aktie (verw.)	1,89 $	1,95 $	-3 %	Konsens laut LSEG: 1,96 USD			

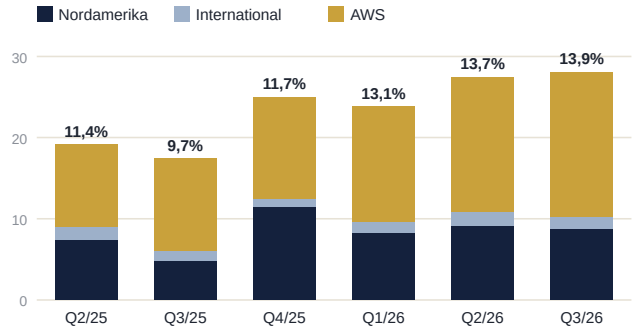
wb. = währungsbereinigt. Quelle: Amazon, Q3-Mitteilung vom 29.10.2026 (ungeprüfte Zahlen).

Umsatz nach Segmenten



Mrd. USD je Quartal; Wert über Balken = Konzernumsatz.

Operatives Ergebnis nach Segmenten



Mrd. USD je Quartal; Wert über Balken = operative Konzernmarge.

Ist gegen Erwartung

Q3/26	Ist	Erwartung	Quelle
Umsatz (Mrd. $)	201,9	202,3	LSEG
Gewinn je Aktie ($)	1,89	1,96	LSEG
AWS-Umsatz (Mrd. $)	**46,0**	**45,3**	**StreetAccount**
Werbung (Mrd. $)	19,6	20,8	StreetAccount
Online-Shops (Mrd. $)	68,5	69,7	StreetAccount

Konsenswerte wie von CNBC, Seeking Alpha und Yahoo Finance berichtet.

Ausblick viertes Quartal 2026

- **Umsatz:** 240,0 bis 247,0 Mrd. USD (+12 bis +16 %); Mitte leicht unter dem Konsens von 244,2 Mrd.
- **Operatives Ergebnis:** 28,5 bis 33,5 Mrd. USD (Vorjahr 25,0 Mrd.). Kosten für den Start von Amazon Leo belasten laut CFO.
- **Werbung:** Wachstum im oberen Zehnprozentbereich erwartet.
- **Investitionen 2026:** weiter rund 220 Mrd. USD; 2027 soll „deutlich mehr“ investiert werden.

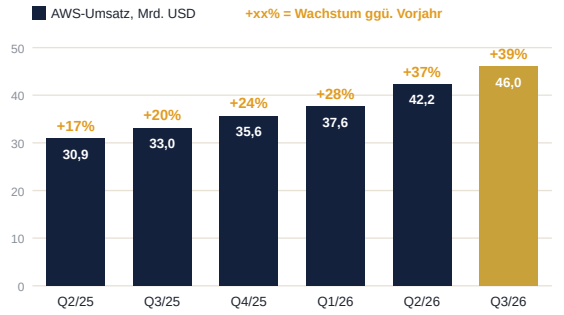
AMAZON WEB SERVICES

Eine 184-Milliarden-Dollar-Maschine, die schneller wird

Die wichtigste Zahl des Abends lautet 39,3 Prozent. So stark wuchs AWS im dritten Quartal – laut Jassy zum sechsten Mal in Folge schneller als im Vorquartal und so schnell wie seit fast fünf Jahren nicht. Der Umsatz erreichte 46,0 Mrd. Dollar, das entspricht einer annualisierten Umsatzrate von 184 Mrd. Dollar. Das operative Ergebnis der Sparte stieg um 55 Prozent auf 17,8 Mrd. Dollar. Damit erwirtschaftet AWS mit 23 Prozent des Konzernumsatzes rund 63 Prozent des operativen Gewinns.

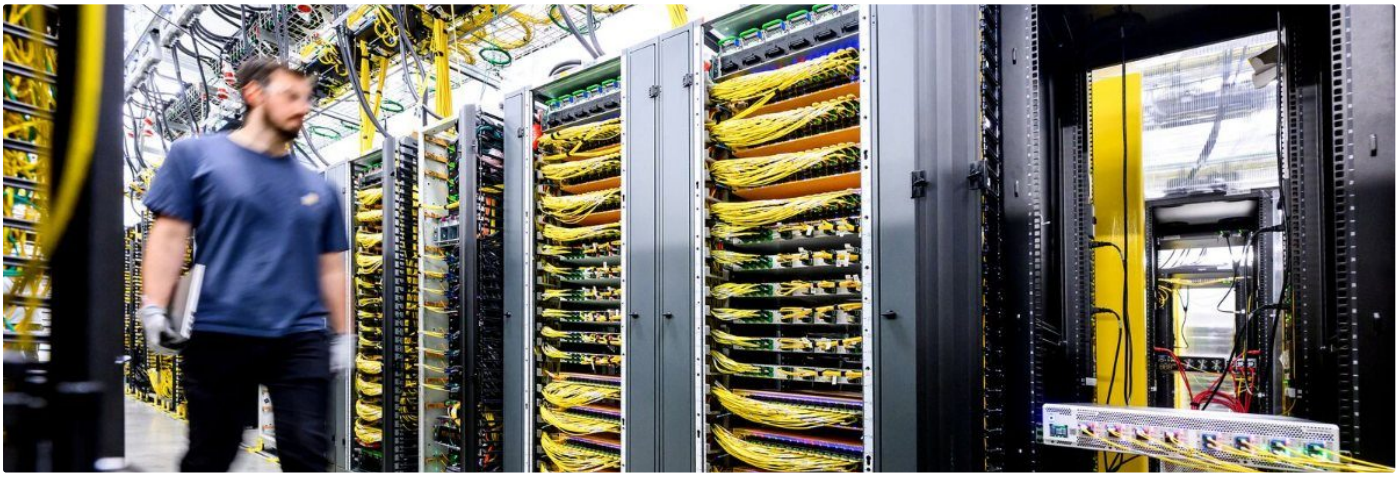
Noch wichtiger für die Zukunft ist der Auftragsbestand: 578 Mrd. Dollar an vertraglich gebundenen, noch nicht verbuchten Umsätzen – laut CEO Andy Jassy mit dreistelliger Wachstumsrate gegenüber dem Vorjahr und „breit diversifiziert“. Im Analystengespräch sprach Jassy von guter Sichtbarkeit für die nächsten acht bis zehn Quartale; große Kunden reservierten Kapazitäten von Hunderten Megawatt bis zu Gigawatt im Voraus.

Die Ansage des Managements ist ehrgeizig: AWS soll 2027 und 2028 jeweils um mehr als 40 Prozent wachsen und binnen fünf bis zehn Jahren ein Geschäft mit einer Billion Dollar Jahresumsatz werden. Auffällig ist allerdings, dass der Umsatzzuwachs gegenüber dem Vorquartal von 4,6 Mrd. Dollar (Q2) auf 3,8 Mrd. Dollar sank. Jassy erklärte das mit ungleichmäßigen Kapazitätszugängen, nicht mit schwächerer Nachfrage.



38,7 %
operative Marge AWS im Q3 (Vorjahr 34,6 %)

63 %
Anteil von AWS am operativen Konzernergebnis



Blick in ein AWS-Rechenzentrum. Bild: Amazon (aboutamazon.com)

Bedrock: der KI-Marktplatz

Fortune-500-Kunden geben auf Amazons Inferenzdienst fast 7-mal so viel aus wie vor einem Jahr; das verarbeitete Token-Volumen stieg fast um das 17-Fache. Angeboten werden Modelle u. a. von OpenAI, Anthropic, Moonshot und SpaceXAI.

Agenten im Alltag

Zehntausende Kunden nutzen AgentCore. Im Q3 wurden doppelt so viele KI-Agenten eingesetzt wie in den drei Vorquartalen zusammen. Inferenz macht laut Jassy bereits deutlich über die Hälfte des KI-Umsatzes von AWS aus.

Neue Großkunden

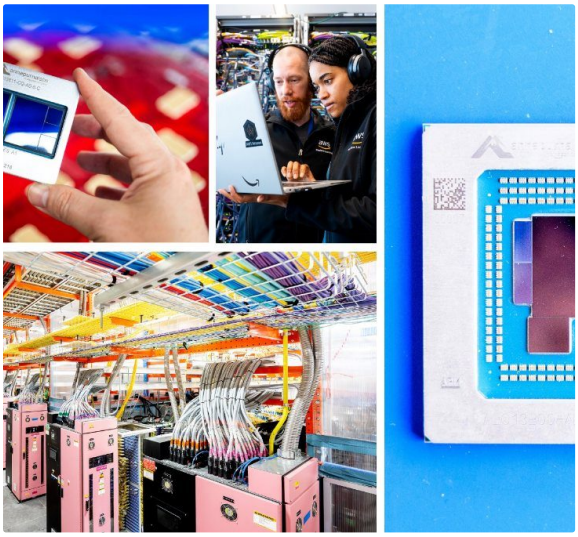
Seit den Q2-Zahlen unterzeichnete AWS neue Vereinbarungen u. a. mit Meta, NVIDIA, OpenAI, Salesforce, Oracle, Qualcomm, Verizon, Stripe und der NATO. Verizon-Deal laut Reuters: über 2 Mrd. USD.

CHIPS, MODELLE, BETEILIGUNGEN

Trainium, Bedrock, Anthropic: Amazons KI-Baukasten



Trainium-3-Chip aus Amazons Annapurna Labs. Bild: Amazon



Eigene Halbleiter-Entwicklung bei AWS. Bild: Amazon

Amazons wichtigster Hebel gegen die Abhängigkeit von teuren Fremdchips heißt Trainium. Nach Angaben von Jassy wächst das Chipgeschäft mit dreistelligen Raten; die Umsatzzusagen für Trainium und den Serverprozessor Graviton haben sich gegenüber dem Vorjahr jeweils mehr als verzwanzigfacht. Kunden, die Amazons eigene Chips nutzen, sparten allein im dritten Quartal mehr als 2 Mrd. Dollar. Der Großteil der Bedrock-Last läuft nach Unternehmensangaben bereits auf Trainium – das verbessert Preis-Leistung für Kunden und die Kostenstruktur von AWS.

Ein neues Kapitel kündigte Jassy für Ende 2027 an: Dann will Amazon Trainium auch außerhalb der eigenen Cloud verfügbar machen. Damit würde Amazon erstmals direkt in den Markt für KI-Beschleuniger eintreten, den NVIDIA dominiert. Mit TorchNeuron können Entwickler ihren PyTorch-Code ohne Umschreiben auf Trainium ausführen – eine bisherige Einstiegshürde fällt.

Anthropic: Partner, Kunde und Milliardenbeteiligung

Amazon investierte 2023 und 2024 insgesamt 8 Mrd. Dollar in den KI-Entwickler Anthropic und legte 2026 laut Medienberichten weitere 5 Mrd. Dollar nach. Nach Berichten über Amazons Quartalsberichte stieg der Wert der Beteiligung von 74,2 Mrd. Dollar (31.03.2026) auf 190,4 Mrd. Dollar (30.06.2026). Diese Neubewertungen erklären, warum der Nettogewinn im zweiten Quartal auf 62,6 Mrd. Dollar sprang. Im dritten Quartal fiel das übrige Finanzergebnis dagegen mit -0,7 Mrd. Dollar leicht negativ aus.

Wichtiger als der Buchgewinn ist die operative Verbindung: Laut Reuters hat sich Anthropic in den Unterlagen zum geplanten Börsengang verpflichtet, über sieben bis zehn Jahre mindestens 110 Mrd. Dollar für Amazons Cloud-Dienste auszugeben.

Warum das für Anleger zählt

Die Anthropic-Beteiligung entspricht bei rund 190 Mrd. Dollar etwa 7 Prozent des aktuellen Börsenwerts von Amazon. Ein Börsengang von Anthropic könnte diesen Wert sichtbar machen – fällt die Bewertung, drohen umgekehrt Abschreibungen. Zugleich erhöht die Partnerschaft die Abhängigkeit von einem einzelnen Großkunden.

Transparenzhinweis: Dieser Report wurde unter Einsatz eines KI-Modells von Anthropic erstellt, an dem Amazon beteiligt ist. Siehe Disclaimer, Ziffer 4.

INVESTITIONEN UND CASHFLOW

220 Mrd. Dollar in einem Jahr: Die Rechnung hinter dem Kapitalhunger

75,9 Mrd. $
Cash-Investitionen allein im Q3 (Vorjahr: 35,1 Mrd. Sachanlagenkäufe)

-33,5 Mrd. $
Free Cashflow im Q3 (eigene Rechnung nach Amazon-Definition)

173,1 Mrd. $
langfristige Finanzschulden 30.09. (31.12.2025: 65,6 Mrd.)

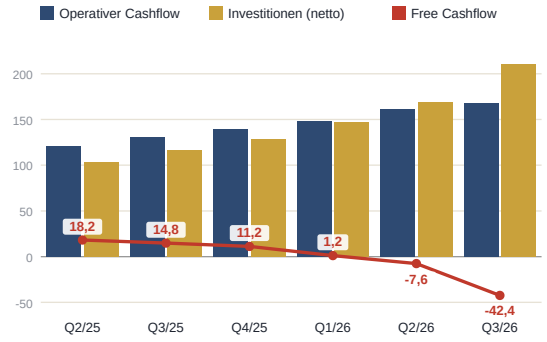
114,2 Mrd. $
liquide Mittel und Wertpapiere zum 30.09.2026

Amazon finanziert den KI-Ausbau längst nicht mehr allein aus dem laufenden Geschäft. Der operative Cashflow der letzten zwölf Monate stieg zwar um 29 Prozent auf 168,3 Mrd. Dollar, die Netto-Investitionen in Sachanlagen kletterten jedoch um 82 Prozent auf 210,7 Mrd. Dollar. Das Ergebnis: ein Free Cashflow von -42,4 Mrd. Dollar, nach +14,8 Mrd. Dollar ein Jahr zuvor. In den ersten neun Monaten nahm Amazon 115,1 Mrd. Dollar an langfristigen Schulden auf, davon 48,1 Mrd. Dollar im dritten Quartal. Die Zinsaufwendungen haben sich im Quartal auf 1,7 Mrd. Dollar mehr als verdreifacht.

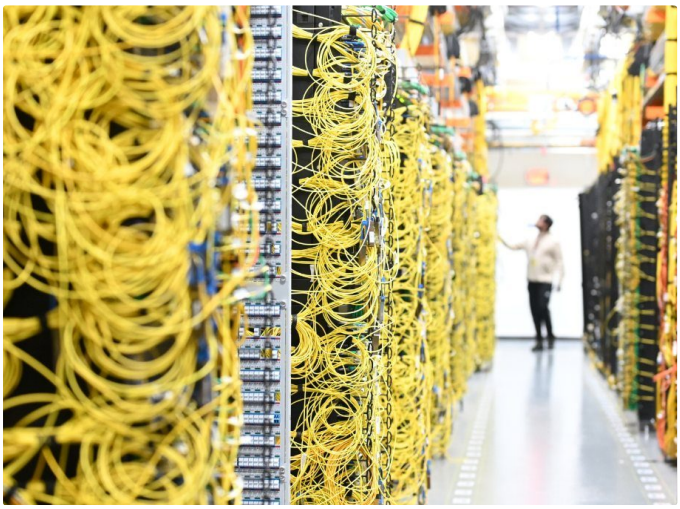
Für 2026 bestätigte Amazon Cash-Investitionen von rund 220 Mrd. Dollar, überwiegend für AWS. Ursprünglich hatte das Unternehmen rund 200 Mrd. Dollar genannt; im Juli verwies Jassy auf höhere Kosten für Speicherchips. Für 2027 kündigte er „deutlich mehr“ an – mit einer „klaren Sicht auf attraktive Renditen“, wie er im Analystengespräch sagte.

Die bilanzielle Folge wird sich erst nach und nach zeigen: Die Abschreibungen stiegen im Quartal um 25 Prozent auf 20,9 Mrd. Dollar. Mit jedem neuen Rechenzentrum wächst dieser Posten weiter. Damit die Margen halten, müssen die neuen Kapazitäten schnell ausgelastet werden – genau darauf zielt der Hinweis auf den Auftragsbestand von 578 Mrd. Dollar.

Cashflow und Investitionen (12 Monate)



Investitionen = Kauf von Sachanlagen abzüglich Verkaufserlöse und Zuschüsse. Quelle: Amazon.



Serverreihen in einem Amazon-Rechenzentrum. Bild: Amazon

Die Branche investiert im Gleichschritt

Unternehmen	Investitionsplan	Zeitraum
Amazon	**ca. 220 Mrd. $**	**Kalenderjahr 2026**
Alphabet	195–205 Mrd. $	Kalenderjahr 2026
Microsoft	ca. 170 Mrd. $	Geschäftsjahr bis 06/2027
Meta	ab 135 Mrd. $	Kalenderjahr 2026

Alle vier Konzerne haben für 2027 weiter steigende bzw. hohe Investitionen signalisiert. Microsoft hat sein Ziel zuletzt von 175 auf 170 Mrd. $ gesenkt. Quellen: Unternehmensangaben laut CNBC, Quartz, Stockhub.

HANDEL UND LOGISTIK

Der Handel: wenig Wachstum im Quartal, aber deutlich mehr Marge

Auf den ersten Blick wirkt das Handelsgeschäft träge: Die Online-Shops wuchsen nur um 2 Prozent, das Segment Nordamerika um 6 Prozent. Der Großteil der Schwäche geht jedoch auf den vorgezogenen Prime Day zurück. Aufschlussreicher ist die Ertragsseite: Nordamerika steigerte das operative Ergebnis um 82 Prozent auf 8,7 Mrd. Dollar. Über zwölf Monate liegt die Marge des Segments bei 8,2 Prozent – nach 6,6 Prozent ein Jahr zuvor.

Amazon setzt auf Tempo: Mehr als 1,5 Mrd. Artikel erreichten Prime-Mitglieder im Quartal am selben oder am nächsten Tag. Der Schnellliefer-Dienst Amazon Now ist in über 450 Städten verfügbar, die darüber bestellte Stückzahl hat sich verzehnfacht. Lebensmittel und Artikel des täglichen Bedarfs wachsen etwa dreimal so schnell wie das übrige Sortiment und machten rund die Hälfte aller verkauften Einheiten aus. Die Online-Apotheke liefert in über 350 Städten innerhalb von drei Stunden; die Zahl ihrer Kunden stieg um mehr als 60 Prozent.

Der KI-Einkaufsassistent „Alexa for Shopping“ wurde in den letzten zwölf Monaten von über 400 Mio. Kunden genutzt, die Interaktionen legten um 570 Prozent zu. Für das Weihnachtsgeschäft will Amazon in den USA über 300.000 Saison-, Teil- und Vollzeitkräfte einstellen und den Mindesteinstiegslohn für Vollzeitkräfte auf 20 Dollar anheben.



Roboterarme in einem Amazon-Logistikzentrum. Bild: Amazon



Zustellung und Robotik als Kostenhebel. Bild: Amazon

+12 %
Verkaufte Einheiten
weltweit bezahlte Einheiten ggü. Vorjahr; Anteil der Marktplatz-Händler: 61 %.

+9 %
Marktplatz-Services
Provisionen und Logistikgebühren von Drittanbietern: 46,5 Mrd. USD im Q3.

3,7 %
Marge International
operative Marge im Q3 nach 2,9 % im Vorjahr; Umsatz währungsbereinigt +8 %.

Handelskennzahlen	Q3/26	Q3/25	Veränderung
Online-Shops (Mrd. $)	68,5	67,4	+2 %
Filialen inkl. Whole Foods (Mrd. $)	5,7	5,6	+2 %
Versandkosten weltweit (Mrd. $)	28,3	25,4	+11 %
Mitarbeiter (Voll- und Teilzeit)	1,638 Mio.	1,578 Mio.	+4 %

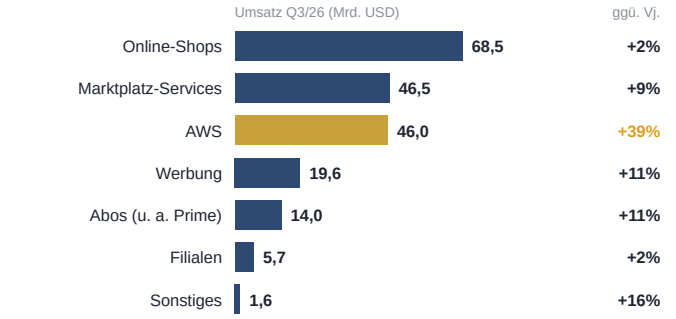
Quelle: Amazon, Q3-Mitteilung vom 29.10.2026.

Analysten-Einordnung: Die Ertragsverbesserung im Handel ist der Teil der Geschichte, der in den Schlagzeilen über AWS untergeht. Robotik, regionalisierte Logistik und ein steigender Anteil margenstarker Dienste (Werbung, Abos, Marktplatz) treiben die Marge. Belastend wirkten zuletzt Kosten für Amazon Leo; laut CFO steigen zudem Kraftstoff- und Transportkosten im vierten Quartal stärker als im dritten.

WERBUNG, ABOS, GERÄTE

Werbung und Prime: die margenstarken Erlösquellen

Umsatzquellen im dritten Quartal



Wachstum ggü. Vorjahr, nicht währungsbereinigt. Quelle: Amazon.

Das Werbegeschäft ist Amazons zweiter, weniger beachteter Gewinnmotor. Im dritten Quartal setzte es 19,6 Mrd. Dollar um, ein Plus von 11 Prozent (währungsbereinigt 12 Prozent). Das war ein deutlicher Rückgang gegenüber 26 Prozent im Vorquartal – nach Reuters das erste Mal seit sieben Quartalen, dass Amazon die Erwartungen im Werbegeschäft verfehlte. Amazon führt die Delle auf zeitliche Sondereffekte zurück, vor allem den Prime Day, und erwartet im vierten Quartal wieder ein Wachstum im oberen Zehnprozentbereich.

Mit „Amazon Ads Agent“ bündelt der Konzern sein Werbeangebot auf einer KI-Plattform; Full-Funnel-Kampagnen kombinieren Sponsored Ads, Display, Video und Streaming-TV in einer Kampagne. Prime Video liefert Reichweite: Thursday Night Football erreichte nach Nielsen im Schnitt 17,7 Mio. Zuschauer – der beste Saisonstart bisher.



Neue Echo-Generation mit Alexa+. Bild: Amazon

Abos und Geräte

- **Abonnements** (u. a. Prime): 14,0 Mrd. USD, +11 %. Konstant zweistelliges Wachstum seit sechs Quartalen.
- **Geräte:** 34 neue Produkte bei Echo, Kindle, Fire TV, Ring, Blink und Bee; laut Amazon starke frühe Nachfrage.
- **Alexa+:** Start in Australien, Indien und Japan; in den USA für kompatible Fire-TV-Geräte kostenlos.
- **Sport:** Die zweite Saison „NBA on Prime“ startete in über 200 Ländern; das Auftakt-Doppel erreichte in den USA laut Nielsen mehr als 2 Mio. Zuschauer.
- **Content:** Amazon MGM Studios mit über 1,2 Mrd. USD Kinoeinnahmen 2026; „Reacher“ (Staffel 4) mit 66 Mio. Zuschauern in 28 Tagen.

Werbeumsatz	Q2/25	Q3/25	Q4/25	Q1/26	Q2/26	Q3/26
Umsatz (Mrd. $)	15,7	17,7	21,3	17,2	19,8	19,6
Wachstum (währungsbereinigt)	**+22 %**	**+22 %**	**+22 %**	**+22 %**	**+26 %**	**+12 %**

Quelle: Amazon. Für Q4/26 erwartet Amazon ein Wachstum im oberen Zehnprozentbereich.

Warum Werbung so wichtig ist

Werbeerlöse fallen auf bestehender Infrastruktur an und tragen deshalb überdurchschnittlich zum Gewinn bei. Über zwölf Monate summieren sich Werbung (78,0 Mrd. USD) und Abos (54,3 Mrd. USD) auf über 130 Mrd. Dollar Umsatz. Die Rückkehr zu hohem Werbewachstum im vierten Quartal ist daher ein zentraler Prüfstein für die Ergebnisentwicklung im Handelsgeschäft.

ZUKUNFTSPROJEKTE UND DEUTSCHLAND

Leo, Zoox und 16 Mrd. Euro für Deutschland



Rakete für einen Amazon-Leo-Satellitenstart. Bild: Amazon



Amazon in Deutschland. Bild: Amazon

Amazon Leo: Satelliten-Internet vor dem Start

Mit Leo greift Amazon Starlink an. Der kommerzielle Dienst soll nach Unternehmensangaben noch in diesem Jahr starten; mit AT&T wurde der erste große US-Telekomkonzern gewonnen, der Leo-Konnektivität an Unternehmen und Behörden anbieten wird. Der Zeitplan hat sich gegenüber früheren Ankündigungen allerdings verschoben, und die Kosten belasten laut CFO die Ergebnisprognose für das vierte Quartal.

Zoox: Robotaxis mit zahlender Kundschaft

Die Tochter Zoox bietet in Las Vegas bezahlte Fahrten in autonomen Robotaxis an und testet in San Diego und Houston. Zoox ist inzwischen in zwölf US-Städten aktiv. Umsatzrelevant ist das Geschäft noch nicht – es ist eine Option auf einen künftigen Markt.

Deutschland: mehr als 16 Mrd. Euro im Jahr 2027

Beim „Invest in Germany Summit“ der Bundesregierung kündigte Amazon am 20. Oktober an, 2027 mehr als 16 Mrd. Euro in Deutschland zu investieren. Davon sind 4,8 Mrd. Euro für den Ausbau der AWS-Region Frankfurt vorgesehen. Seit 2010 hat Amazon nach eigenen Angaben über 100 Mrd. Euro in Deutschland investiert, mehr als 40.000 unbefristete Arbeitsplätze geschaffen und über 100 Standorte aufgebaut. Die AWS European Sovereign Cloud ist seit Januar 2026 in Deutschland allgemein verfügbar.

Einordnung

Bei den 16 Mrd. Euro handelt es sich um geplante Ausgaben, nicht um bereits getätigte Investitionen. Für 2025 hatte Amazon rund 15 Mrd. Euro genannt. Die Summe umfasst Rechenzentren, Logistik, Leo und Prime Video.

Leo in Zahlen

Laut FCC-Unterlagen über 10 Mrd. USD investiert; Genehmigung für 3.236 Satelliten. Für 2026 waren über 20, für 2027 über 30 Starts geplant (CFO, Februar 2026).

Leo-Technik

Das Unternehmensterminal „Leo Ultra“ soll bis zu 1 Gbit/s im Download und 400 Mbit/s im Upload liefern und eng mit AWS verzahnt werden.

Was es kostet

Leo belastet das Segment Nordamerika: Für 2026 hatte Amazon rund 1 Mrd. USD Mehrkosten genannt. Umsätze sollen erst mit dem Dienststart fließen.

DIE AKTIE

Ein Jahr Seitwärts – während sich der Gewinn vervielfacht



Tagesschlusskurse Nasdaq in USD, 29.10.2025 bis 29.10.2026; nachbörslicher Kurs vom 29.10. als Näherungswert. Quelle: stockanalysis.com, Medienberichte.

Die Amazon-Aktie hat sich in den vergangenen zwölf Monaten kaum bewegt: Zum Schlusskurs von 243,79 Dollar am 29. Oktober lag sie nur rund 6 Prozent über dem Niveau des Vorjahres – obwohl sich das operative Ergebnis über zwölf Monate von 76,2 auf 104,4 Mrd. Dollar erhöht hat. Der Kursverlauf spiegelt die Debatte um die Investitionen: Rund um die Zahlen zum vierten Quartal 2025 und die damalige Ankündigung von rund 200 Mrd. Dollar Investitionen fiel die Aktie binnen zwei Handelstagen um fast 10 Prozent und erreichte Mitte Februar ihr Jahrestief. Nach den Q2-Zahlen Ende Juli sprang sie dagegen an einem Tag um 15 Prozent und markierte am 3. August mit 284,02 Dollar (Schlusskurs) ihr Jahreshoch.

Bereits am Tag der Q3-Zahlen gab der Titel im regulären Handel 4,3 Prozent nach, belastet durch den Kurssturz von Alphabet (-12,6 Prozent) nach dessen Zahlen. Nachbörslich fiel Amazon um rund 7 Prozent auf etwa 226 Dollar.

Kursdaten	Wert
Schlusskurs 29.10.2026	243,79 USD
Nachbörslich 29.10.	ca. -7 %
Seit Jahresbeginn	+5,6 %
12 Monate	+5,9 %
Tradegate (29.10., spät)	ca. 205 EUR
Hoch (Schluss, 03.08.)	284,02 USD
Tief (Schluss, 13.02.)	198,79 USD

Analystenkursziele geben wir bewusst nicht wieder. Quellen: stockanalysis.com, Yahoo Finance, boerse-express.com.

Kursreaktionen auf die letzten Quartalszahlen

Zahlen zum	Veröffentlichung	Reaktion (Folgetag, Schluss)	Auslöser laut Berichten
Q4 2025	05.02.2026	-5,6 %	Investitionsprognose 200 Mrd. $
Q1 2026	29.04.2026	+0,8 %	Rekordmarge, AWS +28 %
Q2 2026	30.07.2026	+15,3 %	AWS +37 %, Umsatz über Erwartung
Q3 2026	**29.10.2026**	**ca. -7 % (nachbörslich)**	**Free Cashflow, Werbung, Investitionen 2027**

Was der Markt jetzt prüft

1. Rendite der Investitionen: Kann AWS die über 40 Prozent Wachstum 2027 tatsächlich liefern und dabei Margen nahe 38 Prozent halten?

2. Cashflow-Wende: Ab wann übersteigt der operative Cashflow wieder die Investitionen – und wie stark steigt die Verschuldung bis dahin?

3. Handel und Werbung: Kehrt das Werbewachstum im Weihnachtsquartal wie angekündigt in den oberen Zehnprozentbereich zurück?

BEWERTUNG UND PEERGROUP

Zwischen Cloud-Konzern und Händler: Amazon im Vergleich

Amazon lässt sich keiner einzelnen Vergleichsgruppe zuordnen. Wir stellen den Konzern deshalb sowohl den großen Cloud- und Plattformkonzernen (Microsoft, Alphabet, Meta, Oracle) als auch Handels- und E-Commerce-Werten (Walmart, Alibaba, MercadoLibre, Shopify) gegenüber. Alle Werte beruhen auf den Schlusskursen vom 29.10.2026 und den jeweils zuletzt berichteten Quartalen.

Unternehmen	Börsenwert (Mrd. $)	Umsatz 12 M. (Mrd. $)	Umsatzwachst. letztes Q.	Op. Marge 12 M.	KGV 12 M.	KGV erwartet	EV / op. Ergebnis	Kurs 12 M.
Amazon	**2.636**	**797,5**	**+12,1 %**	**13,1 %**	**19,7***	**24,5**	**26,7**	**+5,9 %**
Microsoft	3.940	346,5	+18,8 %	47,1 %	27,7	25,5	24,6	-2,2 %
Alphabet	3.490	471,1	+24,7 %	33,3 %	14,8*	20,5	21,5	+6,1 %
Meta	1.600	241,6	+26,1 %	37,8 %	21,3	19,0	17,9	-16,9 %
Oracle	423	71,8	+29,6 %	34,3 %	21,9	16,4	22,6	-50,3 %
Walmart	962	735,8	+5,9 %	3,9 %	43,9	40,4	35,5	+17,5 %
Alibaba	247	153,8	+8,6 %	4,6 %	22,7	12,5	32,8	-43,7 %
Shopify	215	13,3	+33,7 %	17,8 %	112,6	79,4	88,4	-6,7 %
MercadoLibre	84	35,2	+49,8 %	8,3 %	45,2	40,2	31,5	-27,5 %

* durch Bewertungsgewinne aus Beteiligungen (u. a. Anthropic) verzerrt. EV = Unternehmenswert (Börsenwert zzgl. Nettoverschuldung inkl. Leasing). Letztes Quartal je nach Geschäftsjahr: Microsoft und Alphabet, Meta per 30.09.; Oracle per 31.08.; Walmart per 31.07.; Alibaba, Shopify, MercadoLibre per 30.06.2026. EV/op. Ergebnis eigene Rechnung. Quelle: stockanalysis.com (Abruf 30.10.2026), Unternehmensangaben.

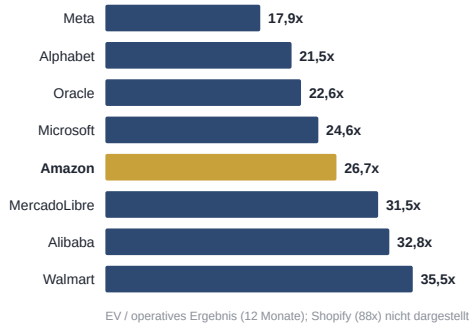
Was die Zahlen sagen

Das ausgewiesene KGV von 19,7 unterschätzt Amazons tatsächliche Bewertung, weil der Gewinn der letzten zwölf Monate rund 69 Mrd. Dollar an überwiegend nicht operativen Erträgen (eigene Rechnung) enthält, vor allem aus der Anthropic-Neubewertung. Unterstellt man auf das operative Ergebnis von 104,4 Mrd. Dollar pauschal 21 Prozent Steuern, ergibt sich ein bereinigtes KGV von rund 32 (vereinfachte Rechnung). Auf Basis des Unternehmenswerts zum operativen Ergebnis liegt Amazon mit 26,7 am oberen Ende der Plattformkonzerne – vor Microsoft, Oracle, Alphabet und Meta, aber unter Walmart.

Gemessen am operativen Cashflow (Kurs-Cashflow-Verhältnis rund 15,7) wirkt Amazon günstiger; dieser Cashflow fließt aktuell jedoch vollständig in Investitionen. Die Bewertung hängt damit stark an der Frage, welche Erträge die Rechenzentren in den kommenden Jahren abwerfen.

Beim Verhältnis von Unternehmenswert zu Umsatz liegt Amazon mit rund 3,5 deutlich unter Microsoft (11,6), Alphabet (7,2) und Meta (6,7), aber weit über Walmart (1,4). Darin spiegelt sich der Mix aus margenschwachem Handel und margenstarker Cloud.

EV / operatives Ergebnis

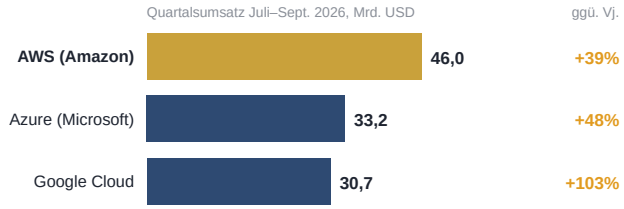


EV / operatives Ergebnis (12 Monate); Shopify (88x) nicht dargestellt

PEERGROUP II: DER HYPERSCALER-VERGLEICH

AWS ist der Größte – doch die Rivalen wachsen schneller

Cloud-Umsätze im Quartal Juli bis September



Azure-Umsatz wie in Medienberichten zu Microsofts Q1 GJ 2027 genannt; Google Cloud inkl. Workspace. Definitionen der Anbieter unterscheiden sich, Vergleich nur eingeschränkt möglich.

AWS bleibt mit 46,0 Mrd. Dollar Quartalsumsatz der größte Cloud-Anbieter der Welt. Prozentual wachsen die Rivalen jedoch schneller: Microsofts Azure legte um 48 Prozent zu, Google Cloud verdoppelte den Umsatz auf 30,7 Mrd. Dollar. In absoluten Dollar betrachtet relativiert sich der Abstand: AWS legte gegenüber dem Vorjahresquartal um 13,0 Mrd. Dollar zu, Google Cloud um rund 15,5 Mrd. Dollar.

Die Börse belohnte zuletzt nicht das höchste Wachstum, sondern Ertragskraft und Cashflow: Microsoft hielt sich nach seinen Zahlen stabil, Alphabet verlor am 29. Oktober trotz Cloud-Verdopplung 12,6 Prozent, weil die Suchmaschine schwächelte und der Free Cashflow negativ wurde. Amazon steht mit -42,4 Mrd. Dollar Free Cashflow über zwölf Monate in dieser Hinsicht unter besonders genauer Beobachtung.

Kennzahl (Quartal Juli–Sept. 2026)	Amazon (AWS)	Microsoft (Azure)	Alphabet (Google Cloud)
Cloud-Umsatz	46,0 Mrd. $	33,2 Mrd. $	30,7 Mrd. $
Wachstum ggü. Vorjahr	+39 %	+48 %	+103 %
Operative Marge Cloud	38,7 %	n. v.	36,2 %
Auftragsbestand	578 Mrd. $ (AWS)	677 Mrd. $ (kommerziell, gesamt)	560,8 Mrd. $ (Google Cloud)
Investitionsplan	ca. 220 Mrd. $ (2026)	ca. 170 Mrd. $ (GJ 06/2027)	195–205 Mrd. $ (2026)
Eigene KI-Chips	Trainium, Graviton	Maia, Cobalt	TPU
Kursreaktion auf die Zahlen	ca. -7 % nachbörslich	stabil (-0,2 % am 29.10.)	-12,6 % (29.10.)

Quellen: Unternehmensangaben (Amazon 29.10., Microsoft und Alphabet 28.10.2026) wie von sec-api.io, Delphis Lens, Quartz und Yahoo Finance berichtet; Auftragsbestände sind unterschiedlich abgegrenzt.

Bemerkenswert ist die Größenordnung der Auftragsbestände: Die drei Anbieter zusammen melden über 1,8 Billionen Dollar an vertraglich gebundenen künftigen Umsätzen, wobei Microsofts Wert das gesamte kommerzielle Geschäft umfasst. Ein erheblicher Teil dieser Zusagen stammt von wenigen KI-Entwicklern wie OpenAI und Anthropic – das stützt die Wachstumsprognosen, erhöht aber auch die Abhängigkeit von deren Finanzierungsfähigkeit.

E-Commerce-Vergleich

Im Handel bewegt sich Amazon zwischen Walmart (Umsatz +5,9 %, Marge 3,9 %) und wachstumsstarken Regionalplattformen wie MercadoLibre (+49,8 %). Mit 8,2 % operativer Marge in Nordamerika über zwölf Monate verdient Amazon im Handel (inkl. Werbung und Abos) inzwischen etwa doppelt so viel je Umsatzdollar wie Walmart im Konzern.

Die besondere Breite

Cloud, eigene KI-Chips, Werbung und KI-Beteiligungen haben auch Alphabet und Microsoft. Amazon kombiniert dies zusätzlich mit einem globalen Logistiknetz und dem größten Handelsgeschäft der Peergroup nach Walmart. Diese Breite ist Chance und Risiko zugleich: Sie verlangt Kapital in allen Bereichen gleichzeitig.

KATALYSATOREN, CHANCEN, RISIKEN

Die nächsten Wegmarken – und unser Fazit

Termin	Ereignis
Q4 2026	Geplanter Start des kommerziellen Satelliten-Internets Amazon Leo
Dezember 2026	AWS-Kundenkonferenz re:Invent (traditionell Anfang Dezember in Las Vegas) – Produktneuheiten zu Trainium, Bedrock, Agenten
Anfang Februar 2027	Zahlen zum vierten Quartal 2026 und erste Investitionsprognose für 2027 (Termin noch nicht bestätigt)
29. März 2027	Beginn des Kartellverfahrens der US-Handelsbehörde FTC (Gericht in Seattle)
offen	Börsengang von Anthropic – möglicher Bewertungsanker für Amazons Beteiligung
Ende 2027	Geplanter externer Vertrieb von Trainium-Chips außerhalb von AWS

Chancen

- AWS-Wachstum über 40 % in 2027 und 2028 laut Management, gestützt durch 578 Mrd. $ Auftragsbestand.
- Eigene Chips senken Kosten und könnten ab 2027 ein eigenständiges Geschäft werden.
- Steigende Margen im Handel durch Robotik, Werbung und Abos.
- Wertpotenzial der Anthropic-Beteiligung bei einem Börsengang.
- Neue Märkte: Satelliten-Internet, Gesundheit, autonomes Fahren.

Risiken

- Anhaltend negativer Free Cashflow, steigende Verschuldung und Zinslast.
- Höhere Abschreibungen; Überkapazitäten, falls die KI-Nachfrage nachlässt.
- Abhängigkeit von Großkunden wie Anthropic und OpenAI; Bewertungsrisiko der Beteiligung.
- Wettbewerb durch Microsoft, Google, Oracle und spezialisierte Anbieter.
- Regulierung: FTC-Verfahren, EU-Digitalgesetze, Zölle; Lieferengpässe bei Speicherchips; Energiekosten.
- Währungsrisiko für Anleger im Euroraum.

Fazit

Amazon steckt mitten in der kapitalintensivsten Phase seiner Geschichte – und die operativen Zahlen sprechen bislang für die Strategie: AWS beschleunigt laut Management seit sechs Quartalen, der Auftragsbestand liegt bei 578 Mrd. Dollar, die Konzernmarge erreicht einen Rekord, und die Margen im Handel steigen. Dem steht ein Preis gegenüber, den die Börse am 29. Oktober deutlich benannt hat: ein Free Cashflow von -42 Mrd. Dollar, stark gestiegene Schulden und die Ankündigung, 2027 noch mehr zu investieren.

Für Anleger verschiebt sich die Frage damit vom Wachstum zur Rendite. Entscheidend wird, ob AWS die angekündigten über 40 Prozent Wachstum bei stabilen Margen liefert und ob der Cashflow ab 2027/28 wieder dreht. Gelingt das, sind die heutigen Investitionen das Fundament für das, was Jassy als zwei Billionen-Dollar-Geschäfte beschreibt. Gelingt es nicht, drohen Überkapazitäten und Margendruck. Die Entwicklung der Aktie bleibt damit mit erheblichen Schwankungs- und Ausführungsrisiken verbunden.

Diese Analyse stellt keine Anlageempfehlung dar. Es wird weder ein Rating noch ein Kursziel vergeben. Alle Zukunftsaussagen beruhen auf Unternehmensangaben und sind mit erheblicher Unsicherheit behaftet.

RECHTLICHE HINWEISE

Impressum, rechtliche Hinweise und Disclaimer

1. Herausgeber und Impressum

Anbieterkennzeichnung gemäß § 5 DDG: aktiencheck.de AG, Bahnhofstr. 6, 56470 Bad Marienberg, Deutschland. Tel. +49 2661 28495-0, Fax +49 2661 28495-99, info@aktiencheck.de, www.aktiencheck.de. Einzelvertretungsberechtigter Vorstand: Stefan Lindam. Aufsichtsratsvorsitzender: Henric Tempelaars. Sitz der Gesellschaft: Bad Marienberg, Amtsgericht Montabaur, HR B 6301. USt-IdNr.: DE 204705353. Verantwortlich für den Inhalt gemäß § 18 Abs. 2 MStV: Stefan Lindam (Anschrift wie oben). Marke: „AktienCheck Research“. Zuständige Aufsichtsbehörde: Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Marie-Curie-Str. 24-28, 60439 Frankfurt am Main.

2. Art der Publikation, kein Mandat, keine Vergütung

Bei diesem Dokument handelt es sich um eine unabhängige Finanzanalyse bzw. Information mit Bezug zu Finanzinstrumenten der Amazon.com, Inc. (Emittentin). Die aktiencheck.de AG hat **kein Mandat** der Emittentin zur Erstellung dieses Reports. Weder die Emittentin noch mit ihr verbundene Unternehmen oder sonstige Dritte haben für die Erstellung oder Verbreitung dieses Reports eine Vergütung gezahlt oder zugesagt. Der Report wurde der Emittentin vor Veröffentlichung nicht zur Durchsicht vorgelegt und nicht von ihr geändert.

3. Keine Anlageberatung, kein Rating, kein Kursziel

Der Report dient ausschließlich der Information. Er stellt weder eine Anlageberatung noch ein Angebot oder eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar und ersetzt keine individuelle, anleger- und objektgerechte Beratung. Es wird **kein Anlageurteil (Rating), kein Kursziel und keine Empfehlung** ausgesprochen; eine Empfehlungssystematik findet daher keine Anwendung. Soweit der Report dennoch als Anlageempfehlung im Sinne von Art. 3 Abs. 1 Nr. 35 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014 (MAR) anzusehen sein sollte, erfolgen die Angaben gemäß Art. 20 MAR in Verbindung mit der Delegierten Verordnung (EU) 2016/958 sowie § 85 WpHG. Die Tätigkeit der aktiencheck.de AG wurde gemäß § 86 WpHG der BaFin angezeigt. Analystenkursziele Dritter werden bewusst nicht wiedergegeben.

4. Interessenkonflikte und Einsatz künstlicher Intelligenz

Die aktiencheck.de AG, ihr Vorstand und die an der Erstellung beteiligten Personen halten zum Zeitpunkt der Erstellung keine Aktien oder Derivate der Emittentin und beabsichtigen nicht, innerhalb von zehn Handelstagen nach erster Weitergabe Transaktionen in Finanzinstrumenten der Emittentin vorzunehmen. Es bestehen keine Beratungs-, Investmentbanking- oder sonstigen vertraglichen Beziehungen zur Emittentin, mit Ausnahme der Nutzung allgemein angebotener Dienste (z. B. Online-Einkauf oder Cloud-Dienste) zu marktüblichen Bedingungen. **Bei der Recherche, Datenaufbereitung, Texterstellung und Übersetzung dieses Reports wurde künstliche Intelligenz (KI) eingesetzt**, konkret ein Sprachmodell des Unternehmens Anthropic PBC. Amazon.com, Inc. ist an Anthropic beteiligt; Anthropic ist zugleich Kunde von Amazon Web Services. Ein Einfluss der Emittentin oder von Anthropic auf Inhalt und Bewertung dieses Reports bestand nicht. Alle KI-gestützt erstellten Inhalte wurden redaktionell geprüft; dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden. Die Verantwortung für den Inhalt liegt bei der aktiencheck.de AG.

5. Quellen, Datenstand, Aktualisierung

Grundlage sind die Quartalsmitteilung der Emittentin vom 29.10.2026 (Form 8-K, Exhibit 99.1, ungeprüft), Angaben aus der Telefonkonferenz vom 29.10.2026, die Unternehmenswebsite (aboutamazon.com, press.aboutamazon.com) sowie öffentlich zugängliche Medien- und Datenquellen (u. a. Reuters, CNBC, Seeking Alpha, Yahoo Finance, stockanalysis.com), die wir für zuverlässig halten, aber nicht unabhängig überprüfen können. Kursdaten: Schlusskurse vom 29.10.2026 (Nasdaq), nachbörsliche und außerbörsliche Kurse als Näherungswerte. Peergroup-Daten: Abruf am 30.10.2026. Eigene Berechnungen sind als solche gekennzeichnet. Fertigstellung: 30.10.2026, 11:00 Uhr MEZ; erste Weitergabe: 30.10.2026. Eine Aktualisierung ist nicht vorgesehen; die aktiencheck.de AG ist hierzu nicht verpflichtet.

6. Risikohinweise

Investitionen in Aktien sind mit Risiken verbunden, die bis zum **Totalverlust** des eingesetzten Kapitals reichen können. Vergangene Wertentwicklungen und Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse. Für Anleger im Euroraum bestehen zusätzlich Wechselkursrisiken (USD/EUR). Anleger sollten Anlageentscheidungen nur auf Grundlage eigener Prüfung, der offiziellen Unterlagen der Emittentin (insbesondere der bei der US-Börsenaufsicht SEC eingereichten Berichte Form 10-K und 10-Q) und gegebenenfalls nach Beratung durch einen qualifizierten Berater treffen.

7. Zukunftsgerichtete Aussagen

Der Report enthält zukunftsgerichtete Aussagen, insbesondere Prognosen und Ziele des Managements der Emittentin (z. B. zu Wachstum, Investitionen, Produktstarts). Diese beruhen auf Annahmen und unterliegen bekannten und unbekannten Risiken; die tatsächlichen Ergebnisse können wesentlich abweichen. Die Emittentin weist in ihren SEC-Berichten auf entsprechende Risikofaktoren hin.

8. Haftungsausschluss

Die aktiencheck.de AG übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Angaben. Eine Haftung für Schäden, die aus der Nutzung dieses Reports entstehen, ist ausgeschlossen, soweit nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vorliegen. Meinungsäußerungen geben die Einschätzung zum Zeitpunkt der Erstellung wieder und können sich ohne Ankündigung ändern.

9. Verbreitung

Dieser Report richtet sich ausschließlich an Personen mit Wohnsitz in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Er ist nicht zur Verbreitung in den USA, an US-Personen (im Sinne von Regulation S des U.S. Securities Act von 1933), in Kanada, Großbritannien, Japan oder Australien bestimmt. Die aktiencheck.de AG ist weder bei der US-Börsenaufsicht SEC noch bei einer anderen US-Behörde als Anlageberater oder Broker-Dealer registriert. Die Weitergabe ist nur unverändert, vollständig und mit diesem Disclaimer zulässig.

10. Urheberrecht und Bildnachweis

Text, Grafiken und Tabellen: aktiencheck.de AG. Fotos und Logo: Amazon.com, Inc. (Pressematerial von aboutamazon.com bzw. Quartalsmitteilung), verwendet zu redaktionellen Zwecken. Marken und Logos sind Eigentum der jeweiligen Inhaber. Vervielfältigung nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung der aktiencheck.de AG.